

Niederschrift

über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung Schlangenbad am 26.08.2020 in der Turnhalle Bärstadt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21:28 Uhr

a) stimmberechtigt:

Apitz, Simone
Deisenroth, Henning
Friedrich, Joachim
Janko, Friedrich
Mehlhorn, Birgitt
Müller, Heide
Ommert, Wolfgang
Ott, Antje
Petry, Stefan
Psenicka, Gabriele
Ruland, Brunhilde
Dr. Schneider, Roland
Schultz, Daniel
Schultz, Jürgen
Stein, Günter
Taut, Wolfgang
Dr. Thiel, Sabine
Dr. Vorgrimler, Daniel
Weigelt, Birgit
Winter, Michael

b) nicht stimmberechtigt:

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Marco Eyring
Dietrich, Berthold
Hellener, Gerhard
Jünemann, Helmut
Meißner, Walter

Es fehlen entschuldigt:

Diers, Helmut
Endreß, Harald
Mende, Klaus

Ortsvorsteher:

Wessel, Burghard

Von der Verwaltung:

Michael Diener (Schriftführer)

Öffentlichkeit:

Personen: 6

Es fehlen:

Hy, Thomas (entschuldigt)
Schwarz, Birgid
Dr. Seidel, Uwe (entschuldigt)
Stolpp, Klaus
Wedekind, Reinhard (entschuldigt)

Frau Ruland eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 19 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.08.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Das Protokoll der 33. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

Für Herrn Uwe Bauer, der am 03.07.2020 im Alter von 63 Jahre gestorben ist, wird eine Schweigeminute gehalten. Herr Bauer war 4 Jahre (Zeitraum: 1993 bis 1997) Gemeindevertreter in der Gemeindevertretung der Gemeinde Schlangenbad.

Der Tagesordnungspunkt 2 wird unter Tagesordnung B als Tagesordnungspunkt 4a Neu behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 8 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnung A

20 Gemeindevertreter ab 20:08 Uhr anwesend.

Tagesordnungspunkt 1

Wahl eines Schiedsmanns für den Schiedsamsbezirk I (Schlangenbad, Georgenborn und Wambach) sowie Wahl eines stellvertr. Schiedsmanns für den Schiedsamsbezirk I

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/246)

Die Gemeindevertretung schlägt dem Amtsgericht Bad Schwalbach
Herrn Rüdiger Amelung, geb. am 31.01.1950
Auf dem Berg 15 A,
Schlangenbad-Wambach,

als Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Schlangenbad I (Schlangenbad, Georgenborn und Wambach) und als stellvertr. Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Schlangenbad I

Herrn Herbert Wüst, geb. am 05.05.1952,
Im Söderfeld 21,
65388 Schlangenbad-Obergladbach

vor.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Wirtschaftsplanung 2021 für die Kitas Bärstadt, Georgenborn, Hausen v.d.H.

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/248)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/158)
- Bericht des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (Drucks.IX/49)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.
Herr Ommert berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur.

Die vom Arbeiter-Samariter-Bund für das Jahr 2021 aufgestellten Wirtschaftspläne für die Schlangenbader Kindertagesstätten werden zur Kenntnis genommen.

Der JSK betont ausdrücklich, dass die in den Ausschusssitzungen vom 11.02.2020 (HFA + BUK + JSK) und 12.03.2020 (BUK) beschlossenen Investitionen planmäßig umzusetzen sind. In diesem Zusammenhang wird der ASB um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen bereits ausgeführt wurden. Der Umfang der beschlossenen Maßnahmen ist in der Planung in dieser Höhe zu berücksichtigen.

Gemäß der Stellenplanung sind für den Standort in Georgenborn insgesamt 3 Vollzeitstellen für Integrationsmaßnahmen vorgesehen. Der ASB wird um Mitteilung gebeten, mit welchen Fördermitteln zu rechnen ist.

Am Standort Hausen v.d.H. wurde der Ansatz für die Position 37 „**Hausmeisterkosten**“ nach Fertigstellung des Neubaus um rund 50 % erhöht. Der ASB wird darum gebeten, die Hausmeisterkosten entsprechend des IST-Aufwandes im Wirtschaftsplan auszuweisen.

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, mit welchen Förderungen im Zusammenhang mit dem Programm „**Starke Heimat Hessen**“ zu rechnen ist.

Im Hinblick auf den anstehenden Betreiberwechsel soll darauf hingewirkt werden, dass der ASB erst nach enger Abstimmung mit der Gemeinde und dem Gesamtelternbeirat die Kündigungen gegenüber Eltern und dem Personal ausspricht. Im Vorfeld sollen die Erzieherinnen seitens der Verwaltung über Abwicklung des Betriebsübergangs informiert werden.

Die Investitionsplanung sieht am Standort in Bärstadt neue Küchenfronten bzw. eine komplett neue Küche vor. Begründet wird dies mit erforderlichen Hygienemaßnahmen, die seitens des Gesundheitsamtes auferlegt wurden. Der ASB wird vorliegend um Übermittlung der Beanstandung des Gesundheitsamtes gebeten. Ferner wird um Mitteilung gebeten, inwieweit eine sofortige Ausführung erforderlich ist.

Der Gesamtelternbeirat wird gebeten, die Einladungen zu den Sitzungen des Gesamtelternbeirates zukünftig an die Gremienmitglieder zu versenden und rechtzeitig eine Stellungnahme zu den Kita-Themen abzugeben.

einstimmig

Tagesordnung B

Tagesordnungspunkt 4 Bericht des Bürgermeisters

Brücke zur Tourist-Info

Die Brücke zur Tourist-Info steht im **Eigentum der Median-Klinik** und ist **seit bald zwei Jahren gesperrt**. Wiederholt wurde seit dem Amtsantritt des Bürgermeisters mit der Median-Klinik gesprochen, um zu ermitteln, wie die Sperrung möglichst rasch beseitigt werden kann.

Die Sperrung stellt für die Gemeinde ein großes Ärgernis dar.

- Zum einen sind die Räumlichkeiten der **Äskulaptherme nicht über die Brücke zu erreichen** und
- zum anderen bieten die **aufgestellten Bauzäune einen unmöglichen Anblick**.

Laut der Median-Klinik sei die Brücke zur Tourist-Info marode oder nicht einmal mehr durch einzelne Fußgänger begehbar. Statische Pläne zur Sanierung der Brücke seien nicht aufzufinden.

Auf **Nachfrage** wurde der Gemeinde **kein Bericht eines Statikers** zur Sperrung der Brücke **vorgelegt**. Zwischenzeitlich wurde dagegen sehr deutlich, dass die Median-Klinik kein Interesse an der Brückensanierung hat.

Die Gemeinde und die Staatsbad GmbH haben nunmehr die **Gangart gegenüber der Median-Klinik** erhöht und beabsichtigen keinen **neuen Mietvertrag** über die Nutzung der Äskulaptherme mit der Median-Klinik abzuschließen, solange **keine tragfähige Lösung für die Brücke gefunden wurde**.

Auch an anderer Stelle macht die Median-Klinik keine gute Figur. Die Brandmeldeanlage von Median-Klinik und Äskulaptherme sind miteinander verbunden. Arbeiten an der Brandmeldeanlage haben Konsequenzen sowohl hinsichtlich der Sicherheit als auch der Finanzen.

Die Median-Klinik versäumte es, die Gemeinde rechtzeitig über aktuell laufende Arbeiten an der Brandmeldeanlage zu informieren. Der Geschäftsführerin Frau Storch fielen die Arbeiten auf und es wurde das klärende Gespräch mit der kaufmännischen Klinikleitung gesucht.

Folgende Forderungen werden an die Median-Klinik gestellt:

1. Schriftliche Information über Art und Umfang der laufenden Arbeiten
2. Haftungsrechtliche Absicherung der Staatsbad Schlangenbad GmbH auf Rechnung der Median-Klinik für die Zeit der laufenden Arbeiten, wenn die Brandmeldeanlage nur eingeschränkt betriebsbereit ist.
3. Nach Abschluss der Arbeiten zumindest übergangsweise fortgesetzte Kopplung der Brandmeldeanlage, damit die Gemeinde ihrerseits eine Erneuerung der Brandmeldeanlage prüfen kann.

Eröffnung Wald-Kita

Der Waldkindergarten in Wambach hat Anfang August 2020 erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen. Träger ist der IB Südwest. Die Wald-Kita kann gemäß der bestehenden

Betriebserlaubnis bis zu 20 Ü3-Kinder aufnehmen. Es wird in Kürze in den Schlangenbader Nachrichten und im Wiesbadener Kurier einen Presseartikel geben, in welchem der Waldkindergarten den Schlangenbader Bürgerinnen und Bürgern kurz vorgestellt wird.

Feuerwehrstandort Georgenborn

Das Feuerwehrgerätehaus Georgenborn erfüllt nicht die heutigen Standards für Feuerwehrgerätehäuser.

Bereits vor Jahren wurden u.a. die fehlenden Umkleiden und fehlenden Stellplätze bemängelt. Um den Feuerwehrstandort mittelfristig vor Ort zu sichern, wurden umliegende Grundstücks- bzw. Wohnungseigentümer angeschrieben und gefragt, ob sie ihre Liegenschaft hierzu an die Gemeinde veräußern würden.

Leider haben sich die seitens der Feuerwehr vorgeschlagenen Umbauvarianten zerschlagen.

Eine neue Umbauvariante wurde seitens des Bürgermeisters gegenüber der Feuerwehr Georgenborn ins Spiel gebracht. Ein Gebäude „Ecke Mainstraße/Obere Trift“ stand zwischenzeitlich für 470.000 € zzgl. 5,8% Maklercourtage zum Verkauf. Der Vorstand der Feuerwehr Georgenborn sprach sich einstimmig für eine Untersuchung der neuen Standortvariante aus. Bevor mit einem Planer eine Besichtigung erfolgen konnte, wurde die Immobilie von einem Kaufinteressenten reserviert, sodass keine Besichtigung und Untersuchung dieser Umbauvariante erfolgen konnte. Sollte sich diese Umbauvariante abschließend zerschlagen, bliebe nur noch die Option, ein neues Gerätehaus zu bauen.

Dorfentwicklung

Das **Amt für den ländlichen Raum** teilte in der vergangenen Woche mit, dass **aufgrund der Corona-Pandemie** eine **Erhöhung der Förderquote** beschlossen wurde.

Die Förderquote für Schlangenbad beträgt **statt bislang 60% nunmehr 75%**. Diese um 15-Prozentpunkte höhere Förderung betrifft aber nur neue Förderanträge, die bis zum 31.12.2021 gestellt werden.

Zukunft der Junge Bühne

Die Junge Bühne war in ihrer mehr als 40-jährigen Geschichte an 2 Standorten in Georgenborn beheimatet. Sie startete 1977 in der ehemaligen Turnhalle Georgenborn (heutige Kita) und zog 1981 in die Alte Schule Georgenborn an der Mainstraße um.

Der Bürgermeister schlägt zur Sicherung der Zukunft der Jungen Bühne vor, dass die Junge Bühne noch ein weiteres Mal umzieht: in das heutige Feuerwehrgerätehaus Georgenborn.

Aber nur unter zwei Voraussetzungen:

- Die Feuerwehr ist einverstanden, weil sie im bestehenden Gerätehaus nicht bleiben kann.
- Die Junge Bühne ist mit einem Umzug einverstanden.

Sowohl mit dem Vorstand der Feuerwehr Georgenborn sowie mit dem Vorstand der Jungen Bühne wurde bereits gesprochen.

Der Vorstand der Jungen Bühne hat das Feuerwehrgerätehaus in der vergangenen Woche besichtigt.

Es besteht sowohl seitens der Feuerwehr wie auch der Jungen Bühne das Einvernehmen, dass untersucht werden soll, ob das Feuerwehrgerätehaus für die Umnutzung als Theater geeignet ist.

Sollte die Feuerwehr Georgenborn am aktuellen Standort bleiben können oder das Feuerwehrgerätehaus sich zur Nutzung als Theater ungeeignet erweisen, ist der Vorschlag des Bürgermeisters, alternativ einen Theaterneubau in der Ortslage Georgenborn zu untersuchen.

Dieses Vorgehen trifft ebenfalls auf Zustimmung. Hierzu fasste die Steuerungsgruppe gestern einen positiven Beschluss.

Gemeindefinanzen

Der **Gemeindevertretung** wird in der kommenden Sitzung im September 2020 der Haushaltsbericht für das 1. Halbjahr 2020 vorgelegt werden.

Die **größten Abweichungen zu den Planzahlen** ergeben sich erwartungsgemäß aufgrund der wirtschaftlichen **Auswirkungen der COVID19-Pandemie**.

Gemäß der 1. Prognose aus der Mai-Steuerschätzung rechnen wir im aktuellen Haushaltsjahr 2020 gegenüber den Planzahlen **mit 516.000 € geringeren Einnahmen** aus der **Einkommens- und Umsatzsteuer**. Rechnet man positive Abweichungen bei der Kreis- und Schulumlage dagegen, verbleibt eine negative Planabweichung i.H.v. 425.000 €.

Bei der **Gewerbsteuer** sieht es dagegen nicht so düster aus. Die angekündigte **pauschale Zuwendung für Gewerbesteuerausfälle** vom Land Hessen für die Gemeinde Schlangenbad beträgt **343,700 €**. Die derzeit erkennbaren Einbußen bei der Gewerbesteuer erreichen diese Größenordnung nicht, sodass im Bereich der Gewerbesteuer keine negativen Planabweichungen angenommen werden.

Im **Forstbereich** wird sich voraussichtlich eine Verschlechterung gegenüber den Planzahlen ergeben. Hochgerechnet auf das Gesamtjahr ist mit einem **Defizit im niedrigen 6-stelligen Bereich** zu rechnen.

Alles in allem erscheint es aber noch nicht ausgeschlossen, im Jahr 2020 noch ein positives Haushaltsergebnis zu erreichen. Die **Unsicherheit ist allerdings groß**.

Die Liquidität der Gemeinde ist weiterhin gesichert.

Bau einer Holzkohle-Fabrik in Heidenrod-Huppert

Bei Heidenrod-Huppert ist die Ansiedlung einer Holzkohlefabrik auf einer Fläche von 232.000 m² beabsichtigt.

In Heidenrod wurde Ende Juni das Bauleitverfahren zur Ansiedlung einer Holzkohlefabrik bei Huppert gestartet. Doch die Bürger sollen das letzte Wort in einem Bürgerentscheid am 1. November 2020 haben.

Die Gemeinde Schlangenbad wurde über die **Aufstellung des Bauungsplans** in der vergangenen Woche **unterrichtet** und **erhält bis Ende September Gelegenheit zur Stellungnahme**.

Die **Gemeindeverwaltung** sieht die **Belange** Schlangenbads als **betroffen** an und beabsichtigt eine Stellungnahme zum Verfahren insbesondere zu den Themen **Verkehr und Luftqualität** zu entwickeln.

Breitbandausbau

Die Deutsche Telekom baut aktuell im gesamten Gemeindegebiet die Breitbandinfrastruktur aus.

An vielen Stellen wird gleichzeitig gearbeitet. Leider ist die Informationspolitik der

Telekom nicht gestiegen. Die Verwaltung hat keine Kenntnis wann und wo Arbeiten stattfinden sollen. Die Verwaltung ist dagegen nicht in Kenntnis wann, an welcher Stelle und für welche Dauer Arbeiten geplant sind. Da die Telekom nach den Beschwerden von Anwohnern nicht vor Beginn von Baumaßnahmen informiert, werden Bürger von Baumaßnahmen überrascht und können sich leider nicht darauf einstellen.

Wertstoffhof Bärstadt

Der **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW)** teilte der Gemeinde Schlangenbad heute mit, dass der Wertstoffhof Bärstadt geschlossen wird.

Diese Entscheidung **bedauert der Bürgermeister sehr** und wurde dem EAW entsprechend mitgeteilt. Der **nächstgelegene Wertstoffhof** am Schulzentrum in **Eltville** liegt künftig ca. **11 Kilometer** von Bärstadt entfernt.

Hintergrund ist, dass die Betriebskommission des Eigenbetriebs beschlossen hat, sich auf **große und mittelgroße Standorte zu konzentrieren** sowie kleinere Wertstoffsammelstellen ohne Personal vorzuhalten.

Der Gemeinde bleiben weiterhin Sammelstellen für

- Grünschnitt,
- Glas und
- Altkleider

erhalten.

In Bärstadt entfällt künftig die Möglichkeit im Rahmen der 7-stündigen Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Bärstadt:

- Autobatterien, Batterien, Bauschuttkleinmengen
- Baustellenabfall, Elektrokleingeräte, Holz
- Korken, Leuchtstoffröhren, Metall, Papier, Pappe, Reifen
- Sperrmüll, Tintenpatronen, Tonerkartuschen CD`s, DVD`s

zu entsorgen.

Es ist beabsichtigt, das Gelände des Wertstoffhofs, das im Eigentum der Gemeinde steht, zu räumen und wieder der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Unabhängig von der unternehmerischen Entscheidung der EAW stünden aufgrund der Corona-Pandemie auch auf absehbare Zeit kein Personal zur Öffnung des Wertstoffhofes zur Verfügung.

Messung von Luftschadstoffen an OD Wambach

Die Bemühungen der Gemeinde Schlangenbad um eine Überprüfung der Luftqualität an der OD Wambach sind **teilweise erfolgreich**.

Die **Gemeinde** Schlangenbad **regte** bereits im **November 2019** gegenüber dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie **an**, eine **Luftmessstation** an der Schwalbacher Straße in **Wambach zu installieren**.

Im März 2020 teilt das HLNUG mit, dass eine Überprüfung der Luftqualität gerade auch vor dem Hintergrund möglicher Verkehrsverlagerungen aufgrund von Maßnahmen zur

Luftreinhaltung in Städten sinnvoll ist.

Eine Luftmessstation ist es nun nicht geworden, aber ein Stickstoffdioxid (NO₂)-Passivsammler im südlichen Verlauf der Schwalbacher Straße.

Die Messung der Stickstoffdioxid-Belastung reiche aus, da dies die dominierende Komponente im Straßenverkehr sei und als Indikator für die Immissionssituation zu dienen.

Über die Dauer eines Jahres wird nun die Stickstoffdioxid-Belastung ermittelt.

Tagesordnungspunkt 4a (ehemals TOP 2)

Anerkennung von Nicht-Präsenz Gremienbesprechungen/ -abstimmungen und Fraktionssitzungen

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/247)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/157)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

1. Gremienbesprechungen, Fraktionssitzungen etc. die für eine Abrechnung von Aufwandsentschädigungen berechtigen, werden auch in Form von Telefon- oder Videokonferenzen etc. anerkannt, um die Abrechnung der entsprechenden Entschädigungen zu ermöglichen.
2. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zum jeweiligen Abrechnungsabschnitt. Die Fraktionen werden gebeten entsprechende Anwesenheitslisten zum Ende des Jahres einzureichen.

**17 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 5

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer: Neufassung der Satzung

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/230)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/152)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Friedrich und Dr. Schneider.

In Bezug zu den Aufwendungen wird die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer mit Ablauf des 31.12.2020 aufgehoben.

**12 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 6

Sportplatz Hausen v.d.H. -Sanierung Großspielfeld und Übungsfeld

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/249)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/159)
- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks.VIII/81)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Friedrich, Taut, Janko und Eyring.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Variante A1 -grundhafte Sanierung mit Kosten in Höhe von rd. 675.000 € zur Ausführung kommt. Beim Übungsfeld soll nur der Belag ausgetauscht und die Verkehrssicherheit hergestellt werden.

Hierfür werden weitere Mittel in Höhe von 225.000 € im Rahmen des Haushaltsplans 2021 auf der Buchungsstelle 07.421.02/0018.843831 für die Sanierung des Sportplatzes in Hausen v. d. H. zur Verfügung gestellt.

**16 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 7

Kenntnisnahme Projektliste inkl. Gesamtkostenentwicklung

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/250)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/160)
- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks.VIII/82)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Friedrich und Eyring sowie der Frauen Apitz und Müller.

Herr Friedrich stellt den Antrag auf Zurücküberweisung in die Ausschüsse HFA und BUK.

**8 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

1. Die als Anlage beigefügte Projektübersicht zur Dorfentwicklung Schlangenbad insbesondere der damit verbundenen voraussichtlichen Kosten wird zur Kenntnis genommen.
2. Angesichts der schon heute absehbaren deutlichen Überschreitung der ursprünglich angedachten Gesamtkosten von 1.000.000 Euro und insbesondere angesichts der überproportional gestiegenen Kosten bei dem Projekt „Dorfmitte

Niedergladbach“ werden alle in der Anlage „Projekte der Dorfentwicklung“ - bis auf die weit vorangeschrittenen Projekte Ortsmitte und Alte Schule Niedergladbach sowie Backhaus Bärstadt bis spätestens Ende des Jahres 2020 einer nochmaligen Kostenkalkulation unterworfen, entsprechend angepasst bzw. aktualisiert sowie erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

17 Ja-Stimmen
1-Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 9

Verschiedenes

Straßenendausbau Kernweg

Auf Anfrage von Herrn Taut teilt Bürgermeister Eyring mit, dass der Straßenendausbau des Kernwegs in diesem Jahr nicht mehr erfolgt. Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung hat in seiner Sitzung am 12.05.2020 die Freigabe zur Durchführung der Maßnahme erteilt. Im Nachgang zu der im Bauausschuss geführten Diskussion liegen jedoch hinsichtlich geplanter Bauvorhaben neue Informationen vor. Daher wird seitens des Gemeindevorstands empfohlen, den Straßenendausbau um maximal 2 Jahre zu verschieben um erhebliche Straßenschäden im Nachgang des Endausbaus zu vermeiden.

Breitbandausbau

Auf Anfrage von Herrn Janko gibt Bürgermeister Eyring einen aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau. Eine Aussage der Telekom zum Breitband-Endausbau sei bisher nicht erfolgt.

In einer Bürgermeisterdienstversammlung wurde jedoch im Rahmen einer Präsentation aufgezeigt, wann und in welchem Zusammenschluss der Kommunen man den nächsten Schritt gehen wird. Im Bereich zwischen den Verteilerkästen und den Endpunkten soll zunächst das Kupferkabel belassen werden. Mit dem jetzigen Ausbausritt sollen Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s pro Sekunde ermöglicht werden. Abhängig von den Abständen zu den Verteilerkästen sind größere oder kleinere Bandbreiten möglich.

Nachpflanzungen Nassauer Allee

Auf Anfrage von Herrn Dr. Schneider teilt Bürgermeister Eyring mit, dass die Nachpflanzungen der Alleebäume in der Nassauer Allee noch im Herbst 2020 erfolgen sollen. Aufgrund des noch fehlenden Gutachtens und des erforderlichen Ausschreibungsverfahrens sind hier jedoch Verzögerungen möglich.

Die nächste Sitzung findet am 30.09.2020 um 20:00 Uhr in der Turnhalle Bärstadt statt.

Die Sitzung wird um 21:28 Uhr geschlossen.

Brunhilde Ruland
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Michael Diener
Schriftführer